

Hier findet Ihr mehr Informationen



Unsere Webseite



Homepage der Stiftung Adam von Trott

Bei Interesse meldet euch bei:

Paul Lachmann
Wissenschaftliche Projektkoordination

Telefon: 06622-9169849
E-Mail: paulmiro.lachmann@uni-goettingen.de

Georg-August-Universität Göttingen
Department für Agrarökonomie und Rurale
Entwicklung
Lehrstuhl für Soziologie Ländlicher Räume
Platz der Göttinger Sieben 5
37073 Göttingen

Birgit Redlich
Pädagogische Projektkoordination

Telefon: 06622-9150755
E-Mail: birgit.redlich@stiftung-adam-von-trott.de

Stiftung Adam von Trott
Im Trottenpark 1
36179 Bebra-Imshausen



GEMEINSAM GEGEN RECHTS



STIFTUNG
ADAM VON TROTT
IMSHAUSEN e.V.

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*

Die politische Problemlage

Neueste Studien weisen einen Einfluss von Vereinsamungsprozessen auf den Zustimmungswert nach. Der Schulalltag und das Sozialleben vieler Schüler*innen haben stark unter der pandemischen Lage gelitten. Häufig war der Rückzug aus sozialen Gefügen die Folge. Somit war und ist soziale Isolation eine drohende Gefahr. Wichtige Sozialisationsprozesse haben, wenn überhaupt, nur eingeschränkt, stattgefunden. Die mit Blick auf politische Bildung und demokratische Teilhabe ohnehin marginalisierte Gruppe der Berufsschüler*innen hat demzufolge wichtige demokratiefördernde Erfahrungen kaum machen können.

Projektanliegen

Am außerschulischen Lernort der Stiftung Adam von Trott in Imshausen haben wir deshalb ein Angebot für Berufsschüler*innen geschaffen. Wir wollen gemeinsam mit den Schüler*innen eine zielgruppen-gerechte und vertiefende Auseinandersetzung mit den Themen der extremen Rechten (in Hessen), mit Einsamkeitserfahrungen insbesondere in der Corona-Pandemie, dem Umgang mit Sozialen Medien, der Möglichkeit von gesellschaftlicher und politischer Mitbestimmung von jungen Menschen und der Frage, was das alles mit Adam von Trotts zu tun haben könnte, erarbeiten.

Umsetzung

Erreichen wollen wir die Ziele durch eine längerfristige Zusammenarbeit, im Rahmen unserer modularisierten Seminarprogramms. Die Grundlage bilden vier Module zu den Themen: Gegenwart und Zukunft; Social Media, Corona und Ich; Einsamkeit und Handlungsperspektiven sowie Diskriminierung, extreme Rechte und solidarisches Handeln. Abschließend erhalten die Schüler*innen die Gelegenheit ihre erworbenen Erkenntnisse in einem eigenen Projekt zu verwirklichen. Dafür bieten wir einen zweitägigen Konzeptionsworkshop an. Die Umsetzung wird unterstützt durch die Partnerschaft für Demokratie Hersfeld-Rotenburg.

Projektziele:

- Stärkung der Resilienz und des Bewusstseins für gemeinschaftliche Problemlösungsstrategien
- Eigen- und Fremdwahrnehmung stärken
- Auseinandersetzung mit aktuellen gesellschaftlichen und politischen Themen anregen
- Aufklärung über extrem rechte Einstellungen und Phänomene
- Vertrauensverhältnis durch langfristige Zusammenarbeit schaffen
- Stärkung demokratiefördernder Kompetenzen

Angebote in 2024

Wir haben Einzelveranstaltungen für Schüler*innen, eine Fortbildung für Lehrkräfte und Schulsozialarbeitende sowie Informationsveranstaltungen in der Region geplant. Die Einzelveranstaltungen können für Schulklassen oder Gruppen in Imshausen, aber auch in der Schule realisiert werden. Die Themen orientieren sich dabei u.a. an dem modularisierten Seminarprogramm

Modul 1: Gegenwart und Zukunft

Modul 2: Social Media, Corona und Ich

Modul 3: Einsamkeit und Handlungsperspektiven

Modul 4: Diskriminierung, extreme Rechte und solidarisches Handeln

Videoplenspiel: „Eine Frage der Haltung?“

Graffiti: Eine interkulturelle Subkultur zum Mitmachen

Die Veranstaltungen dauern ca. 6 Schulstunden. Individuelle Anpassungen sind möglich. Alle anfallenden Kosten werden vom Projekt getragen – sind also für die Teilnehmenden kostenlos. Bitte schauen Sie auf unserer Homepage nach den aktuellen Terminen oder sprechen Sie uns an.

Umfrage

Sie wollen mit Ihrer Klasse einen Beitrag zu unserer Forschung leisten? Nutzen Sie bzw. Ihre Schüler*innen dazu gerne den QR-Code. Er führt zu unserer quantitativen Meinungserhebung „Was geht?“ – Lebensgefühle junger Menschen. Dort finden Sie auch unsere Erklärung zum Datenschutz. Ihre Schüler*innen bleiben bei der Umfrage anonym und können nicht identifiziert werden. Die Ergebnisse werden wir im Herbst 2024 veröffentlichen. Vielen Dank für Ihre Hilfe.



„GemEINSAM gegen RECHTS“ ist ein Kooperationsprojekt der Stiftung Adam von Trott und der Georg-August-Universität Göttingen. Es wird im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert. Es hat sich zum Ziel gesetzt Demokratie, für Berufsschüler*innen, erlebbar und lebendig zu gestalten. Dabei wollen wir unter anderem Themen wie Einsamkeitserfahrung, Diskriminierung und extreme Rechte behandeln.